



Bibliothek-PC

Die Profi-Lösung für OPAC-, Datenbank- und Internet-Recherche in Bibliotheken

Beschreibung

Der Bibliothek-PC ist ein absolut robuster Arbeitsplatz-PC, dessen Software-Paket speziell auf Bibliotheken ausgerichtet ist. Er benötigt keinerlei Administration und bietet dem Nutzer eine intuitive und sehr komfortable Bedienung.

Einsatzgebiete

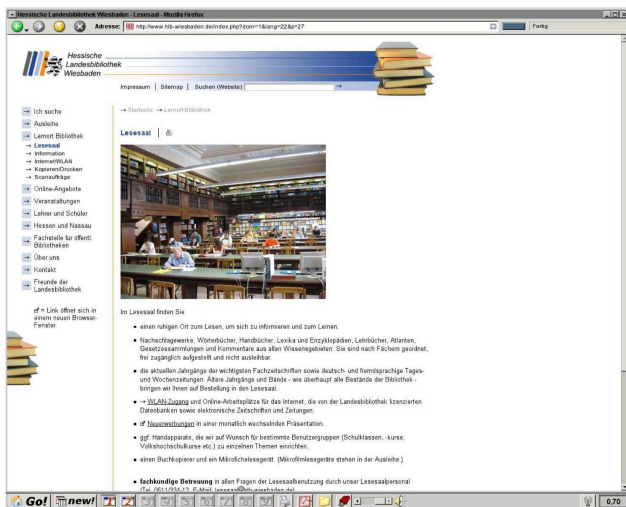
Der Bibliothek-PC eignet sich praktisch für jede Bibliothek, bei der für ein „maßgeschneidertes“ System, dessen Pflege und Weiterentwicklung nicht die personellen und finanziellen Ressourcen zur Verfügung stehen (oder diese zukünftig sinnvoller genutzt werden sollen).

In der Regel reicht der Einsatz des bestehenden Standard-Software-Paketes. Darüber hinaus ist aber auch eine projektbezogene Erweiterung und Anpassung möglich.

det werden (wobei der Nutzer zum *Versenden* keinen EMail-Account benötigt). Dateien können außerdem komprimiert („gezippt“) und entpackt werden.

Beim Ausdruck, ob auf einem Netzwerkdrucker oder (virtuell) in eine pdf-Datei, stehen außer den normalen Druck-Optionen auch Screenshot-Drucke zur Auswahl. So lassen sich auch ansonsten nicht druckbare Inhalte, etwa in Plugins oder auf speziellen Seiten wie „Google-Books“, ausdrucken beziehungsweise in pdf-Form archivieren.

Datenschutz ist voll gewährleistet, da am Ende einer Nutzung alle temporären Dateien, Cookies, Browser-History und -Cache gelöscht werden.



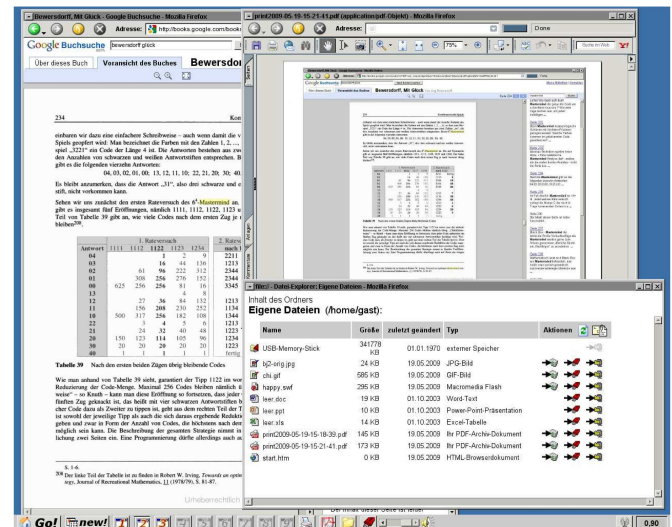
Die Standard-Oberfläche des Kiosk-Browsers

Hauptfunktionen

Beim Bibliothek-PC handelt es sich um einen Arbeitsplatz-PC zur Browser-basierten Recherche in elektronischen Quellen, egal ob in Katalog (OPAC), Fachdatenbank, E-Journals, E-Books oder Internet.

Kernstück der Bedienoberfläche ist der Browser, bei dem es sich um eine Kiosk-Version des Firefox 36 handelt (mit reduzierten Menüs). Flankiert wird die Browser-Funktionalität durch Plugins und Viewer-Programme für alle gebräuchlichen Dokument- und Multi-Media-Formate. Dabei werden auch insgesamt eher seltene, im wissenschaftlichen Bereich aber verbreitete Dokumentformate wie beispielsweise Postscript und DjVu („Déjà-vu“) problemlos und komfortabel angezeigt.

Damit Nutzer ihre Recherche-Ergebnisse speichern und mitnehmen können, verfügt der Bibliothek-PC auf seiner RAM-Disk über einen temporären Bereich „Eigene Dateien“. Dort gespeicherte Dateien können sowohl auf USB-Memory-Stick kopiert, als auch per EMail versen-



Internetseite mit pdf-Screenshot und „Eigene Dateien“

Technik

Der Bibliothek-PC verwendet eine spezielle Linux-Distribution, die sich auch in über 12.000 unserer Internet-Terminals bewährt hat (die Firmengruppe MEGA ist deutscher Marktführer in diesem Bereich). Auf unserer diesbezüglichen 16-jährigen Erfahrung basiert auch die Robustheit des Systems. Beispielsweise sind Ein- und Ausschaltung über die Versorgungsspannung problemlos möglich – ein geregeltes Herunterfahren ist daher überflüssig.

Der Bibliothek-PC enthält keine Festplatte oder andere beschreibbare Datenträger, wodurch die Zahl der Ausfälle drastisch reduziert wird. Gebootet wird von CD-ROM, wobei das gesamte Programm in eine RAM-Disk kopiert wird, so dass Programme verzögerungsfrei starten. Möglich ist auch ein Remote-Boot über einen einzigen, als Boot-Server fungierenden Bibliothek-PC.

Ein Update erfolgt durch einfachen Austausch der (im Normalbetrieb verriegelten) CD-ROM und einen Neu-Start.



Vergleich zu alternativen Lösungen

Im Vergleich zu Thin Clients entfällt der Bedarf eines zentralen, relativ hohe Kosten für Hardware und Sicherung verursachenden Terminalservers.

Im Vergleich zu einem Standard-Windows-PC mit Kiosk-Software, der gegen unbefugte Veränderung mit einem zusätzlichen Recovery-System geschützt ist, reduziert sich der Aufwand für Administration und Updates drastisch. Bei einem solchen Windows-System muss bekanntlich selbst für ein Update eines einzelnen Programmes zunächst das Recovery-System ausgeschaltet werden, dann nach einem Neustart die Installation durchgeführt werden, um schließlich mit wieder aktiviertem Recovery-System einen zweiten Neustart durchzuführen. Außerdem entfallen gegenüber einer solchen Lösung alle die die Festplatte betreffenden Ausfälle, deren Anteil erfahrungsgemäß 50% deutlich übersteigt und die in der Abwicklung – durch das notwendige Neuauftreten des Systems – meist sehr aufwändig sind.

Nur auf den ersten Blick scheint das Software-Paket des Bibliothek-PC mit einer üblichen Linux-Live-Distribution vergleichbar. Die wesentlichen Unterschiede sind: Intuitive Bediener-Ergonomie, ein für den Einsatz in Bibliotheken optimierter Umfang des Software-Paketes, verzögerungsfreier Start aller Programme von einer RAM-Disk und die Absicherung der Root-Rechte.

Support

An Werktagen zu unseren Bürozeiten leisten wir kostenlosen telefonischen Support. Die dabei gewonnenen Erkenntnisse werden und sind Garant eines ständig auf dem aktuellen Stand der Internet-Technik gehaltenen Systems.

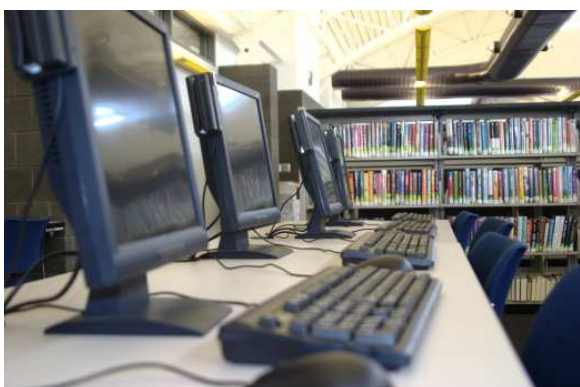
Wenn gewünscht, steht auch ein bundesweiter Servicepartner zum Vor-Ort-Service zur Verfügung.

Updates

Bei allgemeinem Internet-Zugang wird ein jährliches Update empfohlen. Bei reinen OPAC-Terminals ist das nicht notwendig.

Referenzen

Hessische Landesbibliothek Wiesbaden (17 Terminals)
Stadtbücherei Weißenhorn
Stadtbibliothek Dorsten
Stadtbibliothek Fulda
Stadtbücherei Ansbach
Stadtbibliothek Calw
Stadtbibliothek Herford
Stadtbücherei Lübbecke
Stadt- und Kreisbibliothek Gardelegen
Stadtbücherei Kaufering
Stadtbücherei Garching
Stadtbücherei Berlin-Tempelhof-Schöneberg



Preise (Beispiele)

Fat Client (PC-Hardware ohne Betriebssystem und Software als Basis einer „Plug & Play“-Version ohne jede lokale Konfigurierung, notwendigerweise mit DHCP-Betrieb):

379,- € + MwSt = 451,01 €

Software-Paket „Bibliothek-PC“

359,- € + MwSt. = 427,21 €

Alternativ: monatliche Miete der Software inkl. Updates und auf 36 Monate verlängerter Gewährleistung (völlig ohne Risiko jederzeit zum Monatsende kündbar):

14,90 € + MwSt. = 17,73 €

Außerdem unterbreiten wir Ihnen gerne Angebote über weitere Produkte aus unserem Sortiment wie Münzprüfer mit Interface, komplette Internetterminals etc.

Technische Details

- Marken-PC mit 4 GB MB RAM.
- 100-MBit-Ethernet-LAN.
- Betriebssystem: Linux.
- Kiosk-Browser auf Basis von Firefox 36.x.
- Für asiatische Schriften erweiterter Zeichensatz-Vorrat.
- Erweiterter Acrobat Reader zur Anzeige von Portable Document- (PDF), Postscript- (PS), Encapsulated Postscript- (EPS) und TIFF-Dateien. Weitere Plugins stehen für alle sonstigen, gängigen Datenformate zur Verfügung: Java, Flash, Real-Streaming, Windows-Media, Lizard Tech DjVu, MS-Office, EPUB, Zip-komprimierte Dateiarhive.
- LibreOffice 4.0x (u.a. als Viewer für MS-Office-Dokumente und zur Bearbeitung von PDF-Dokumenten).
- Bildbearbeitungsprogramm.
- Vollständiger Datenschutz: History, Cookies und Cache werden nach jeder Session gelöscht.
- Nutzerfreundlicher Drucker-Betrieb (Browser-Screenshots inkl. der Plug-In-Inhalte bzw. Normalausdrucke von Browser-, Office- und PDF-Dokumenten).
- Konfigurierbarkeit von PCL-Kommandos zur bedienerfreundlichen Steuerung von Münzkopierern als Drucker (auch mit doppelseitigem Druck).
- Pdf-Konvertierung von Browser-, Office- und Browser-Dokumenten sowie von Screenshots.
- Datei-Explorer für temporäre „Eigene Dateien“ mit Zip-Komprimierer.
- Datei-Export via „EMail für alle“.
- Zugriff auf USB-Memory-Sticks (abschaltbar).
- *Optional:* Münzprüfer-Betrieb.
- *Optional:* Jugendschutz-Filter.

Fragen?

Sind Sie interessiert?

Haben Sie Fragen?

Dann zögern Sie bitte nicht! Unter 06431/957423 erreichen Sie unseren für Bibliotheken zuständigen System-Berater.

Bibliothek-PC

www.bibliothek-pc.de

MEGA-Spielgeräte GmbH & Co. KG
Im Dachstück 15
65549 Limburg
06431/95740

info@megaweb-online.de

